

# Call for Papers

## **zfwu 16/3 (2015): CSR zwischen Greenwashing und ethischer Reflexion**

Call for Papers bis zum **31. Oktober 2014**

Corporate Social Responsibility (CSR) zählt heute zu den zentralen Begriffen der wirtschafts- und unternehmensethischen Forschung ebenso wie der Wirtschaftspraxis. Allerdings ist es gerade der Umgang mit CSR in der Unternehmenspraxis, der zunehmend Kritik hervorruft. Insbesondere unternehmenskritische Nichtregierungsorganisationen erheben den Vorwurf, dass CSR den Unternehmen vor allem dazu diene, ihr Verhalten schön zu reden und ihre Geschäftspolitik vor kritischen Einwänden zu schützen. Sie argumentieren, dass CSR vielen Unternehmen nur als PR-Maßnahme diene, um das Unternehmen in der Öffentlichkeit in einem günstigen Licht darzustellen und mit dieser oft als *Greenwashing* oder *Bluwashing* bezeichneten Strategie von moralisch fragwürdigen Geschäftspraktiken abzulenken. Zudem würden CSR Instrumente seitens des Top-Managements zunehmend dazu genutzt, sich gegen unerlaubte Handlungen der eigenen Mitarbeiter abzusichern. In diesem Sinne dienten strikte Verhaltensstandards, anonyme Hinweisgebersysteme etc. nicht dazu, die Geschäftsmoral der Unternehmen zu befördern, sondern dazu, Top-Manager/innen und Unternehmen vor strafrechtlicher Verfolgung aufgrund gesetzlicher Verstöße einzelner Mitarbeiter/innen zu schützen. Ein weiterer Vorwurf an Unternehmen lautet, dass sie CSR dazu benutzen würden, Ethik für Geschäftszwecke zu instrumentalisieren. Ehrenwerte Geschäftspraktiken werden nicht als eine grundsätzliche moralische Verpflichtung gesehen, sondern im Sinne einer strategischen CSR zu einem Instrument umgedeutet, das es Unternehmen erlaubt, Reputation aufzubauen und so die wirtschaftlichen Erfolgsaussichten des Unternehmens zu verbessern.

Anliegen der Ausgabe „CSR zwischen Greenwashing und ethischer Reflexion“ ist es, diese aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet CSR kritisch zu durchleuchten. Theoretische, praktische, wie auch empirische Beiträge sind willkommen.

(Gast-)Herausgeber dieser Ausgabe sind Prof. Dr. Michael S. Aßländer (Technische Universität Dresden) und Prof. Dr. Dr. Alexander Brink (Universität Bayreuth).

Kontakt: Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, E-Mail: [alexander.brink@uni-bayreuth.de](mailto:alexander.brink@uni-bayreuth.de)

### **Autorenhinweise**

Bitte beachten Sie vor der Einreichung von Manuskripten die Autorenhinweise auf unserer Homepage [www.zfwu.de](http://www.zfwu.de). Dort finden Sie neben den notwendigen Formalien auch eine Druckformatvorlage, die Ihnen die Arbeit in technischer Hinsicht erleichtern wird. Für weitere Fragen steht Ihnen das Herausgebersteam gerne zur Verfügung.

## Call for Papers

### **zfwu 16/3 (2015): CSR Between Greenwashing and Ethical Reflection**

Deadline for submissions: **31<sup>st</sup> October 2014**

Corporate Social Responsibility has become a key topic both in scholarly research and in business practice. However, CSR practices have also provoked criticism from different sides. Especially NGOs stress the fact that CSR is often used to sugarcoat corporate behavior and to shield the corporation from critical review. They argue that CSR is just a PR gimmick invented to make the corporation look better than it is. In this context terms like *greenwashing* or *bluwashing* have come up to signal the gap between corporate communication and corporate behaviour. Furthermore, CSR instruments have increasingly become tools to secure management against their subordinates' illicit activities. In this vein, codes of conduct, whistleblower hotlines etc. do not serve as instruments of good business practices but to protect management from external allegations, namely from criminal prosecution. An additional impeachment concerns the fact that CSR is used to misuse ethics for business purposes. Thus, honest business practices are not seen as a duty in principle, but as an instrument which allows corporations to build reputation among its salient constituencies and hereby to improve economic success.

The aim of this issue of the **zfwu** is to have a critical look at recent CSR developments both from theoretical and from practitioners' perspectives. Theoretical, managerial as well as empirical contributions are welcome.

(Guest)Editors of this issue are Prof. Dr. Michael S. Aßländer (Dresden University of Technology) und Prof. Dr. Dr. Alexander Brink (Bayreuth University).

Contact: Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, e-mail: [alexander.brink@uni-bayreuth.de](mailto:alexander.brink@uni-bayreuth.de)

#### **Guidelines for contributors**

Before submitting any papers, please consult the author guidelines on our home page **[www.zfwu.de](http://www.zfwu.de)**. In addition to the formal and technical instructions given there, you will also find a style sheet to help you format your paper. Should you have any further queries, please do not hesitate to contact the editorial team.